

Bericht über das 145. Vereinsjahr 2007/2008

Im späten Herbst, exakt vor einem Jahr
Traf sich in Interlaken in grosser Schar
Im noblen Rahmen des Victoria Jungfrau
Die erlesne Juristenschaft des BJV
Durch das seit alters bewährte Ritual
Führte uns gekonnt zum allerersten Mal
Fürsprecher Thomas Müller als Präsident
Und moderierte den Abend exzellent.

Zu wählen galt's nun die Nachfolge von Cottier Thomas
Auf den WTO-Experten war im Vorstand stets Verlass
Verabschiedet wurde er herzlich mit grossem Dank
Neu gewählt wurde Professor Kunz ganz ohne Zank
Also ein Vertreter der Alma Mater Bernensis
Der Verbleib der Bisherigen im Vorstand war gewiss
Doch gab es heuer auch ein Versammlungsnovum:
Power Point Folien erfreuten das Publikum.

Professor Tschannen, nicht ganz neuem Ordinarius zu Bern
folgte die kompetente Zuhörerschaft aufmerksam und gern
Sein Referat alle zu fesseln vermocht
Wie er Verfassungsprinzipien verflocht
Prägnant, ja gar brillant er seine Thesen vertrat
„Die Verfassung den Verfassungsorganen“ so sein Rat
Dies wusste dem Publikum zu gefallen sehr
Manchem aus dem Herzen gesprochen, einmal mehr.

Professorin Baddeley referierte sehr gekonnt
erweiterte unseren sportrechtlichen Horizont
Zur Überprüfbarkeit der Unterwerfungserklärung
zur Schiedsgerichtsbarkeit und zu ihrer Unterstellung
als Ausgangspunkt der Athlet als unterlegene Partei
als conclusio wie dieser künftig gut zu schützen sei
Plädierte sie für klare Regeln mit mehr Wirksamkeit
für Unterwerfungserklärungen mit Durchsetzbarkeit.

Aus Zürich angereist der bekannte Staatsanwalt
Referierte zum Unternehmensstrafrecht mit Gehalt
„Societas delinquere potest?“ fragte Christian Weber
Eine Antwort dazu gibt es heute wohl keine einfache mehr
Kaum subsidiäre Unternehmensverantwortung
So die Praxis in des Referenten Beurteilung
Doch die originäre Unternehmensverantwortung
Anerkennt er nun als Chance mit präventiver Wirkung.

Beim Vortrag Thierry Luterbachers,
des Winterthurer Rechtsdienst-Leiters,
lockte ein praxisrelevantes Dauerthema,
fachkundige Interessenten aus fern und nah,
Des Dienstleister's Haftung und Versicherung,
war Gegenstand der fundierten Abhandlung,
Bei verpassten Fristen, einem Klassiker, gilt's zu beachten,
dass weniger Toleranz besteht als manche bisher dachten.

Auf die Skipiste führte uns gekonnt Herr Heinz Mathys
Das Verhalten der Alpinen sei oft ein Ärgernis
Natürlich schöpfte er bei seinem dritten Vortrag aus dem Vollen
Wie Verkehrssicherungspflichten bei Abfahrten aussehen sollen
Wie es steht um der Athleten Eigenverantwortlichkeit
Sinnierte er, und schloss mit der beruhigenden Gewissheit,
Kein rechtsfreier Raum darf sein der Sport
Selbst wenn's geht um einen Weltrekord.

Einen weiten Referenten aus Zürich
Empfing der BJV mit Herrn Karl Wüthrich
Weit bekannt als Sachwalter und Liquidator der Swissair
Sprach er vom Nachlass der gegroundeten Airline primär
Von des Richters Benachrichtigung über die Nachlassstundung
Über den Konkursfall bis zur Straffung der Privilegienordnung
Zahlreich waren die profunden Revisionsvorschläge
Die er uns mitgab auf unsere vortragsfreien Wege.

Mit diesen Worten kurzerhand,
schliesst das Jahr der Protokollant.

Dr. Christoph Zimmerli, LL.M., Sekretär des Bernischen Juristenvereins